476

474

480

470

485

465

425

375

Ende

Anfang

Wandrer durchs Leben anbieten. Oft ward er ganz aufgebracht, wenn wir wieder einen selbstgefälligen theologischen süßen Herrn auftreten sahn, der mit vielem Anstand und Lebensart, so ganz cavalierement dem armen, leidenden Christen seinen Heiland, Bruder, und Gott, Jesum Christum den Gekreutzigten, den Sündentilger, der ihm bisher alles war, Schild und Trost im Elend, wegplappern, wegphilosophiren und sophistisiren wollte. — Er blickte von dem schwachen Männlein weg, und auf seinen Freund und Bruder, den Gekreutzigten, der ihm nicht, wie so manchem Weisen dieser Zeit, Aergerniß und Thorheit war. Er hatte ihn zu oft in seinen vielen Leiden, in den schlaflosen, unter Krankheit und Schmerz durchseufzten Nächten als seinen Freund und nähern Gott erfahren. Darum bekannte er Ihn auch vor Menschen frey und öffentlich, auch in verschiednen seiner Lieder, als seinen Herrn und Gott; War nicht, wie die Dichter, aus deren Werken man nicht se-

 hen

© Stadtbibliothek Ulm, 2018. Signatur: 30 321;